

Adresse

Medizinhistorisches Museum Hamburg
Fritz Schumacher-Haus (Gebäude N30)

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Martinistraße 52, 20246 Hamburg
(Seiteneingang Frickestraße / Ecke Schedestraße)

Telefon (040) 7410 - 57172

Konzept und Organisation

Dr. Monika Ankele,
Institut für Geschichte und Ethik der Medizin Hamburg
m.ankele@uke.de

Zum Themenschwerpunkt erscheint ein Begleitheft, das im
Medizinhistorischen Museum Hamburg erhältlich ist.

Der Eintritt zu den Vorträgen ist frei.

Mit freundlicher Unterstützung des

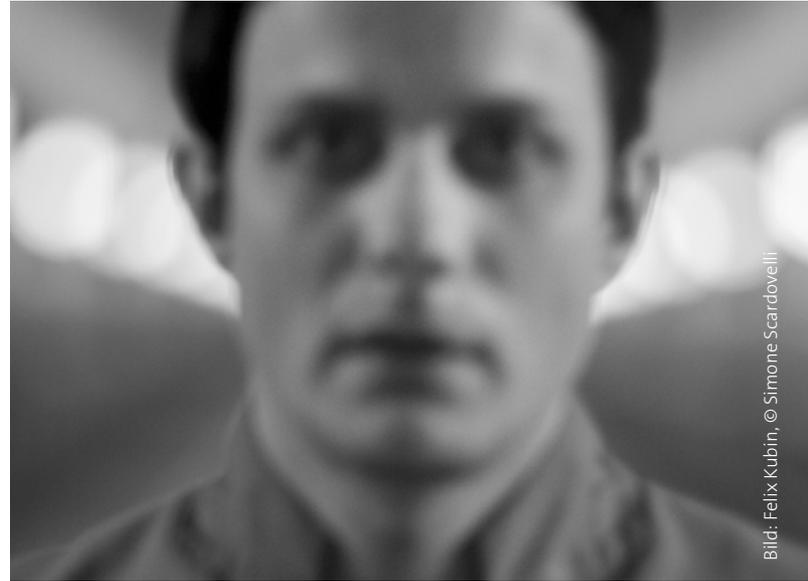


Bild: Felix Kubin, © Simone Scardovelli

Themenschwerpunkt

Krankheit Schmerz Musik

im Medizinhistorischen Museum Hamburg

12. April bis 29. Juni 2016

Dienstag, 12. April 2016, 18.30 Uhr

Musik und Medizin: Möglichkeiten zur Heilungsförderung durch Musik

Prof. Dr. E. Sebastian Debus, Leiter der Klinik und Poliklinik für Gefäßmedizin des UKE Hamburg, und Dr. Fiona Rohlf, Ärztin in der Klinik und Poliklinik für Gefäßmedizin des UKE Hamburg

(Vortrag mit musikalischer Darbietung)

Mittwoch, 04. Mai 2016, 18.30 Uhr

Wunde.Klänge - Zum Einsatz von Musik in der Schmerzbehandlung

Prof. Dr. Susanne Metzner, Professorin für Musiktherapie am Fachbereich Sozial- und Gesundheitswesen der Hochschule Magdeburg-Stendal

Mittwoch, 25. Mai 2016, 18.30 Uhr

Haunting Melodies. Zur literarisch-musikalischen Vorgeschichte eines psychoanalytischen Theorems

Prof. Dr. Nicola Gess, Professorin für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft, Universität Basel

Mittwoch, 15. Juni 2016, 18.30 Uhr

„und wird der Feind oft ganz zitternt gemacht.“
Funktionen und Wirkungen von Musik im Kriegswesen

Silke Wenzel, M.A., wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg

Donnerstag, 16. Juni 2016, 20 Uhr

Paralektronoia.
Ein Live-Hörspiel von und mit Felix Kubin

veranstaltet im Rahmen von „blurred edges. Festival für aktuelle Musik Hamburg“ (www.blurrededges.de)

Eintritt: 8 Euro

Mittwoch, 29. Juni 2016, 18.30 Uhr

„Der hörende Patient“ – Entwicklung und Verständnis rezeptiver Musikanwendung in medizinischer Praxis

Prof. Dr. Manuela Schwartz, Professorin für historische Musikwissenschaft der Hochschule Magdeburg-Stendal